

CORDOBA

Nr. 4
November 2021

WELLE



Impressum

IMPRESSUM

Das Cluborgan der Orientierungsläufer der
Region Baden-Brugg-Zurzach

49. Jahrgang

Die Cordoba-Welle erscheint jährlich 4x

Redaktion:

Martin Burkhard Tel. 056 223 01 36
Im Halt 25 oder 078 659 11 08
5412 Gebenstorf welle@olgcordoba.ch

Redaktions- schluss

Cordoba-
Welle 01/22

28.01.2022

CORDOBA

CORDOBA-VORSTAND

Präsidium

Thomas Schneider
Huttenpeterstr. 3 vorstand@olgcordoba.ch
5452 Oberrohrdorf Tel. 076 588 57 18

Sekretariat

Caroline Mennet
Schwalbenweg 6 sekretariat@olgcordoba.ch
4310 Rheinfelden Tel. 061 831 29 28

Finanzen

Elisabeth Hauller
Schlierenstr. 69 finanz@olgcordoba.ch
5408 Ennetbaden Tel. 056 222 63 34

Technische Leitung

Véronique Renaud Humbel
Im Langholz 11 technik@olgcordoba.ch
5405 Dättwil Tel. 056 221 88 59

Nachwuchs

Dorothea Merkli
Boldistrasse 6 junioren@olgcordoba.ch
5415 Rieden Tel. 079 800 20 48

Breitensport & sCOOL

Therese Achermann
Buchsackerstr. 22 scool@olgcordoba.ch
8953 Dietikon Tel. 044 740 13 17

Karten

Jonas Hurter
Gartenstr. 21 karten@olgcordoba.ch
5400 Baden Tel. 056 209 19 27

Kommunikation

Martin Burkhard
Im Halt 25 kommunikation@olgcordoba.ch
5412 Gebenstorf Tel. 078 659 11 08

RESSORTS

OL- und Klubmaterial

Martin Oppliger
Rietwiesenstr. 6 material@olgcordoba.ch
5417 Untersiggenthal Tel. 056 288 19 73

Sportident und Auswertung

Lukas Erne
Im Tobelacher 20 edv@olgcordoba.ch
5406 Baden-Rütihof Tel. 056 493 55 29

Vertretung AOLV

Judith Suter
Müslenstrasse 21 aolv@olgcordoba.ch
5406 Rütihof Tel. 076 423 04 70

Kleiderbörse

Brigitte Eppenberger
Zelglistr. 19 kleider@olgcordoba.ch
5417 Untersiggenthal Tel. 056 288 09 80

Presse

Chantal Oppliger
Rietwiesenstr. 6 medien@olgcordoba.ch
5417 Untersiggenthal Tel. 079 398 04 77

Redaktion Homepage

Leonhard Suter
Räbenacker 12 web@olgcordoba.ch
5522 Tägerig Tel. 056 491 33 36

Administration Homepage

Martin Okle webadmin@olgcordoba.ch
Birenackergasse 5
5502 Hunzenschwil

Editorial / Cordoba News

Liebe Cordobanerinnen, liebe Cordobaner,

Aus aktuellem Anlass erscheint hier diese nach Redaktionsschluss eingegangene Meldung:

Insgesamt 11 junge Cordobanerinnen und Cordobaner konnten sich dank ihren guten Leistung über die ganze Saison ins Aargauer OL-Nachwuchskader selektieren.

Neu im NWK AG sind:

- Honegger Hanna, Rütihof
- Okle Sarina, Hunzenschwil
- Steiner Mia, Baden
- Buser Simon, Nussbaumen
- Lützelschwab Silas, Gebenstorf

Weiterhin im Kader verbleiben:

- Erne Elin, Rütihof
- Suwald Lina, Tägerig
- Dauwalder Dario, Birmenstorf
- Humbel Simon, Dättwil
- Lützelschwab Yanis, Gebenstorf
- Suter Jari, Rütihof

Wir gratulieren und wünschen

(weiterhin) viel Spass und Vergnügen im NKW AG und am OL.



**Titelbild: Laura Dauwalder am
Zurzacher OL, Bild Brigitte Suter**

Die 5 neuen im NWK AG. v.l.n.r:

Hanna Honegger, Simon Buser, Sarina Okle, Silas Lützelschwab, Mia Steiner

Vorstands-News

Thomas Schneider

Beschlüsse und Informationen aus der 205. Vorstandssitzung vom 4. Oktober 2021:

Laufplanung

- 2022** Zurzacher im Geissberg als **1. Nationaler OL (Langdistanz)**
Badener im Talhau als Abend-OL
- 2023** Badener in Beznau-Freudenau als Regionaler OL
Zurzacher im Bruggerberg als Regionaler OL
- 2024** Badener im Buechberg-Mellingen als **Nationaler OL (Mitteldistanz)**
Zurzacher im Geissberg als Regionaler OL
- 2025** Zurzacher OL im Talhau ist gleichzeitig **ASJM Schlusslauf**
- 2026** **3-Tage OL** durch **OLG Cordoba**, voraussichtlich in **Baden**

Vereinsweekends 2022

Für die folgenden beiden Weekends suchen wir je eine/n Organisator/in für die Clubunterkunft:

27./28. August **Lugano** (8. Nationaler OL, Mitteldistanz / 9. Nationaler OL, Langdistanz)

01./02. Oktober **Davos** (11. Nationaler OL, Langdistanz/ 12. Nationaler OL, Mitteldistanz)

Bitte meldet Euch beim Präsi!

Frühlingslager

Das Frühlingslager 2022 findet in der **zweiten Ferienwoche** in **Solothurn** statt.

Projekt des AOLV „Vision 2030“

Aus einer umfangreichen Palette von möglichen Bereichen werden auf Stufe Projektleitung drei Hauptthemen weiterbearbeitet:

- Neues Wettkampfformat
- Wettkampfororganisation
- Konzept Erwachsenenförderung

Für die Bearbeitung dieser drei Themen ist die Projektleitung auf uns alle angewiesen. Wer Interesse an einer Mitarbeit hat, melde sich wie in meinem Newsletter erläutert (Mail vom 21. September) direkt beim Projektleiter (Jérôme Käser, jerome.kaeser@gmx.ch).

Jahresbericht

Thomas Schneider

Jahresbericht des Präsidenten für das Vereinsjahr 2020/2021

Zwar haben wir die Pandemie noch nicht endgültig hinter uns lassen können, aber immerhin konnte die OL-Saison 2021 zu grossen Teilen wie geplant durchgeführt werden. An gewisse Einschränkungen und Massnahmen werden wir uns wohl gewöhnen müssen, auch wenn die Verbreitung des Virus einmal nicht mehr pandemische Wirkung entfaltet – übrigens nicht nur in unserem sportlichen Umfeld.

Aus dem geplanten Jahresprogramm fielen das 2. Winterweekend und die Teilnahme an der Jukola/Venla-Staffel wegen Corona aus. Wegen zu wenigen Anmeldungen musste zudem der AOLV-Vorstand die zum 50-Jahr Jubiläum geplante Staffel ins kommende Jahr verschieben. Hingegen stellte das Fest zum 50-jährigen Bestehen des AOLV einen echten Höhepunkt dar.

Dank grossem Zusatzaufwand konnte das Frühlingslager stattfinden, wenn auch in abgeänderter Form als Tageslager.

Leistungssport

Gleich drei unserer Spitzenathletinnen und -athleten hatten im Berichtsjahr Premiere in einem Nationalen Kader: Siri Suter im B-Kader, Elin Erne und Jari Suter im Juniorenkader. Bereits seine dritte Saison erlebte Timo Suter im B-Kader der Herren. Sein resultatmässiger Höhepunkt war sicher der 12. Rang an der Sprint EM in Neuchâtel. Zudem konnte sich Timo für alle Weltcup-Blöcke des Jahres 2021 selektionieren und total 44 Weltcupunkte gewinnen.

Das Aargauer Nachwuchskader konnte mit starker Beteiligung von Cordoba-Mitgliedern seinen Sieg am Jugendcup vom letzten Jahr zwar nicht ganz bestätigen, lief aber immerhin wieder aufs Podest und belegte nach Staffeln und Einzelläufen den ausgezeichneten dritten Platz.

Badener und Zurzacher OL

Die beiden Regionalen OL konnten unter der inzwischen bewährten Leitung von Pia Schaffner (Badener) und Martin Oppliger (Zurzacher) wie geplant und mit ansprechenden Teilnehmerzahlen durchgeführt werden. Glück hatten wir insbesondere, dass wir den Termin des Badener OL vom März in den Mai verschoben; so hatten wir deutlich weniger restriktive Corona-Massnahmen zu gewärtigen, als dies noch im Frühjahr der Fall gewesen wäre.

Vereinsleben

Endlich konnten wir auch wieder Weekends und Mehrtagesläufe durchführen. In Arosa verbrachten mehr als sechzig Cordobanerinnen und Cordobaner eine unvergessliche Woche und auch mit den gemeinsamen Weekends kehrte wieder ein Stück Normalität in den Vereinsalltag zurück.

Jahresbericht

Thomas Schneider

Einen negativen Trend machen wir bei den Mittwochstrainings aus. Liegt es daran, dass viele auf den Geschmack von Trainings zu einem frei gewählten Zeitpunkt gekommen sind? Wir wissen es nicht und werden das Thema anfangs Jahr im Vorstand ausführlich besprechen und überlegen, wie's weitergehen soll.

Ein voller Erfolg war hingegen der Trainingstag vom 12. Juni im Geissenschachen in Brugg/Windisch. Leonhard Suter hat mit grossem Aufwand einen spannenden Tag auf die Beine gestellt und durchgeführt. Vielleicht gibt uns das ja Hinweise, welches die Bedürfnisse unserer Mitglieder in Sachen Training sind.

Seit über einem Jahr an der Arbeit ist auch das OK des 1. Nationalen OL vom 20. März 2022 im Geissberg. Leider erwies sich die örtliche Infrastruktur in Villigen letztendlich doch als zu beschränkt, um den erwarteten etwa 1'200 Teilnehmenden den nötigen Platz bieten zu können. Das OK hat sich deshalb entschieden, das Laufzentrum nach Brugg/Windisch zu verlegen.

Finanzen

Etwas düster sieht es um unsere Vereinskasse aus. Und alle negativen Effekte lassen sich auch nicht der Pandemie anlasten. Ein regionaler OL war auch bisher nicht wirklich eine Goldgrube, aber immerhin schauten jeweils einige wenige Tausend Franken als Ertrag heraus. Mit den Kosten für die Nutzung von PicoTiming für die Anmeldung, die Kosten für das Bezahlungssystem TWINT und weniger Frequenzen in der Festwirtschaft sieht heute eine Endabrechnung mit schwarzer Null bereits wie ein Erfolg aus. Wenn der Kartenchef vor Jahren noch Karten für mehrere Tausend Franken an Schulen, Vereine und Privatpersonen verkaufen konnte, ist diese Einnahmequelle mittlerweile fast vollständig versiegt. Insgesamt müssen wir leider feststellen, dass die strukturellen Einnahmen die Ausgaben bei weitem nicht mehr decken. Der Vorstand schlägt der GV deshalb die entsprechenden Korrekturen vor.

50 Jahre Cordoba

Der Vorstand, verstärkt durch unsere Gründungsmitglieder Achilles Humbel und Christian Biland, hat sich im laufenden Jahr bereits intensiv mit dem Jubiläumsjahr 2023 befasst. Dabei suchten wir Aktivitäten, welche zu einem Jubiläum passen und nicht auch in einem beliebigen anderen Jahr durchgeführt werden können. Nun geht es darum, dass sich alle Vereinsmitglieder dazu äussern können, so dass im kommenden Jahr die Jubiläumsaktivitäten gezielt vorbereitet werden können. In jedem Fall wollen wir etwas für uns machen, wo sich jede und jeder engagiert, aber auch einfach geniessen kann.

Bevor wir unser fünfzigjähriges Bestehen feiern können, wollen wir aber dem ausgezeichneten Ruf der OLG Cordoba als Veranstalterin erstklassiger Wettkämpfe

Jahresbericht

Thomas Schneider

gerecht werden und der OL-Schweiz am 20. März des kommenden Jahres einen grossartigen 1. Nationalen bieten. Dazu braucht es uns alle!

Thomas Schneider, Präsident

zehnder
Treuhand AG

- Buchhaltungen
- Steuern
- Revisionen

Stahlrain 6, 5201 Brugg
Tel. 056 442 95 28
constantin.zehnder@zehnder-treuhand.ch

Mitglied TREUHAND | SUISSE

Seonerstrasse 6, 5600 Lenzburg 1
Tel. 062 765 81 31
oliver.zehnder@zehnder-treuhand.ch

www.zehnder-treuhand.ch

Club News

Patrick Zehnder

Valentin Humbel zum 90. Geburtstag!

Am 24. November feiert Valentin Humbel in Birnenstorf seinen 90. Geburtstag. Er ist der älteste aktive Läufer im Cordoba-Dress – ob am Trainings-OL, an regionalen Läufen oder Mehrtagesanlässen, wie jüngst an der Swiss O Week. Vali gehört zu den Gründungsmitgliedern unseres Vereins, die Anfang 1973 die OLG Cordoba aus der Taufe gehoben haben.

Zum OL kam er über seine Kinder, die wiederum sein kleiner Bruder Beda in die Kunst von Karte und Kompass eingeführt hatte. Seit Jahrzehnten gehört Valentin zur Schweizer OL-Familie und stellt seine Zeit und Kraft zur Verfügung, wenn unser Klub einen Wettkampf organisiert.

Bevor der Jubilar die Noppenschuhe schnürte, verfolgte er von 1949 bis 1956 eine Karriere als Velorennfahrer. Es waren die grossen Zeiten des Schweizer Radsports mit den Giganten Ferdi Kübler und Hugo Koblet. Das Bild aus dem Album meines Vaters zeigt Vali mit weisser Mütze, aufgenommen an einem Eintagesrennen im Freiamt im Jahre 1950. Die Spitzengruppe passiert



gerade die Bergwertung bei der Kapelle St. Wendelin oberhalb von Sarmenstorf. Man beachte die Kiesstrasse. Achtung, die Defekthebe wartet mit platten Reifen!

Valentin war nach dem Sieg an der Nordwestschweizer Rundfahrt im Frühling 1950 in Schönenwerd schon als 19-Jähriger ins Feld der Amateure aufgestiegen.

Neben ihm fährt Ernst Ruh und mit ein paar Meter Abstand Carlo Clerici, der vier Jahre darauf als zweiter Schweizer den Giro d'Italia gewinnen sollte. Weitere Höhepunkte in Valentins Laufbahn auf dem Velo waren Strassenrennen in London, Italien und Deutschland sowie Spitzenklassierungen am Zeitfahren von Basel nach Boncourt über 65 Kilometer über den Col des Rangiers.

Wenn Vali nicht gerade an OL denkt, besorgt er den Haushalt, pflegt den Garten, sorgt sich um den Rebberg oder freut sich mit seiner Frau Cäcilia an ihrer schönen Familie und über spontanen Besuch. Zum Geburtstag wünscht die ganze Cordoba-Familie gute Gesundheit, alles erdenklich Gute und viele schöne OL-Erlebnisse!

Club News

MOM und LOM

Am 11./12. September, fanden die Mitteldistanz-OL-Meisterschaften und Langdistanz-OL-Meisterschaften in Marbach im Entlebuch statt. Einige Cordobanerinnen und Cordobaner durften Medaillen mit nachhause nehmen. Ganz gross



auftrumpfen konnte Laurin Honegger mit 2 Medaillen bei H10: An der MOM gab es eine goldene und an der LOM eine silberne. Folgende Cordobanerinnen und Cordobaner durften an der MOM eine Medaille in Empfang nehmen: Rang 1: Laurin Honegger, H10; Stefan Altorfer, HAL
Rang 2: Denise Dauwalder, DB
Rang 3: Flavia Näf, DAL

... und an der LOM:

Rang 2: Laurin Honegger, H10;
Armin Steiner, H40
Rang 3: Ruth Humbel Näf, D60
Der Anlass konnte bei besten Wetterbedingungen durchgeführt werden.

An der MOM wurde uns mit der Marbachegg ein Gelände präsentiert, welches zum ersten Mal kartiert wurde. Die LOM auf dem Hilferenpass wurde seit 20 Jahren nicht mehr für einen OL verwendet. Der Veranstalter, die OLG Skandia, scheute speziell für die LOM keinen Aufwand. So wurden die Läuferinnen und Läufer an der LOM mit Cars auf den Hilferenpass gefahren, was wegen den sehr schmalen Strassen bereits ein Erlebnis war. Danke an Dieter Lützel Schwab, der für uns das Vereinsweekend im Hotel Moosegg bei Emmenmatt im Emmental organisiert hat.

Weekend Wallis

Am letzten Septemberwochenende fanden auf der Bettmeralp 3 nationale OLs statt.

Die NOM führte am Freitagabend über offenes Gelände um am Schluss noch in einen Waldteil einzutauchen. Der Mitteldistanz-OL vom Samstag, einem wunderbaren Spätsommertag, führte zuerst durch noch nie für einen OL verwendete Waldpartien. Der Langdistanz-OL am Sonntag führte über den technisch sehr anspruchsvollen Rücken zwischen Bettmer-/Riederalp und dem Alet-

Club News

schgletscher und darf als das Highlight des Weekends betrachtet werden.

Cordoba Podestplätze:

NOM, Rang 2, Christian Biland, H65
Mitteldistanz, Rang 1, Laurin Honegger, H10; Ruth Humbel Näf, D60.
Rang 2, Flavia Näf, DAL. Rang 3, Johanna Purrer, D55.
Langdistanz, Rang 1, Elin Erne, OM.
Rang 2, Laurin Honegger, H10; Anita Baumgartner, DB. Rang 3, Robin Mennet, H20.

Parallel zu den beiden Nationalen fand das Euromeeting statt. An dieser internationale Veranstaltung für Nachwuchsathleten konnten Siri Suter und Timo Suter teilnehmen.

Danke an Anita Baumgartner für das Organisieren der Vereinsunterkunft im Feriendorf in Fiesch.



Club News



Weekend Flumserberg

Das nächste OL-Weekend 2021 war am 2./3. Oktober auf den Flumserbergen. Am Samstag gab es einen Mitteldistanz-OL und am Sonntag eine Langdistanz. Der Anlass ging bei gutem Herbstwetter über die Bühne.

Cordoba Podestplätze:

Mitteldistanz, Rang 1, Laurin Honegger, H10; Simon Buser, OM. Rang 2, Christian Biland, H65; Siri Suter, DE; Flavia Näf, DAL. Rang 3, Stefan Altorfer, HAL.

Langdistanz, Rang 1, Stefan Altorfer, HAL; Laurin Honegger, H10; Siri Suter, DE. Rang 3, Christian Biland, H65.

Hallentraining startet

Das wöchentliche Hallentraining der Wintersaison findet jeweils von 19.20-20.40 Uhr in der Turnhalle Höchi in Dättwil statt. Ein Mix von Krafttraining, Lauschule und Spielen erwartet euch. Da wir eine beständige Gruppe mit weniger als 30 Personen sind, braucht es kein Zertifikat, Kontaktdaten werden aber erfasst.



METZGEREI HÖHN

CATERING

Tel. 056 288 16 83

info@metzgerei-hoehn.ch

WWW.METZGEREI-HOEHN.CH

UNTERSIGGENTHAL

**Anders
Als
Andere**

*Ihre einzigartige
AAA-Metzgerei*

Club News

■ Timo am Weltcup in Italien



Text von Timo Suter

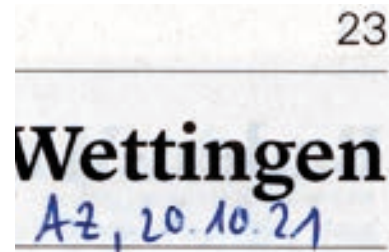
Dank guten Resultaten in der ganzen Saison und dem 5. Platz an der MOM konnte ich mich für die Mitteldistanz und die Sprintstaffel am Weltcup selektionieren.

Das Gelände war sehr herausfordernd mit vielen Details, kleinen Senken, Löchern und Steinen. Mit dem 40. Platz in der Mitteldistanz und meinem ersten Weltcuppunkt im Wald bin ich zufrieden, aber in Zukunft hungrig für mehr!

In der Sprintstaffel vom Sonntag in Cortina d'Ampezzo, wo die olympischen Spiele 2026 sein werden, bin ich im 4. Schweizer Team gelaufen. Zusammen mit Katrin Müller, Pascal Buchs und Elena Pezzati konnten wir den super 13. Rang erlaufen. Ich konnte 44 Weltcuppunkte holen und bin damit auf dem 41. Platz im Gesamtweltcup gelandet. Nun hoffe ich auf ein verletzungsfreies Wintertraining und auf ein ähnliches, hoffentlich noch erfolgreicherer 2022.

Ungekürzter Text von Timo Suter auf der Cordoba Homepage.

■ Cordoba räumt ab an der Badener Sportehrung



13 Sportlerinnen und Sportler geehrt

Baden An der Badener Sportehrung in der Aula der Schule Burgalpe sind dreizehn Badener Sportlerinnen und Sportler aus vier verschiedenen Sportarten für ihre ausserordentlichen Leistungen der vergangenen zwei Saisons geehrt worden: Scott Bärlocher, David Bodmer, Günter Kraut-Giesen und Olivia Nacht (alle Ruderclub Baden), Yuki Ujihara (Bushido Baden/Karate), Michael Steger-Beck (SLRG Baden-Brugg/Rettungsschwimmen) und von der Orientierungslauf-Gruppe Cordoba gleich sieben Mitglieder: Timo Suter, Armin Steiner, Ruth Humbel-Näf, Flavia Näf, Simon Humbel, Stefan Altorfer und Jan Erne. Der Badener Stadtammann Markus Schneider sagte in seiner Rede, dass Baden für ihn nicht nur Bäder- und Kultur-, sondern ebenso Sportstadt sei. (az)

Club News

■ Zurzacher-OL

Der Zurzacher-OL 2021 zog mehr als 400 Läuferinnen und Läufer nach Unterbözingen. Aus Läufersicht hatte das OK unter der Leitung von Martin Oppliger alles im Griff. Die Bahnen auf der Karte Iberg, gelegt von Robin Mennet und kontrolliert von Dodo Merkli, waren interessant und abwechslungsreich. Der herbstliche Wald war unerwartet schön und mit wenig Dornen durchsetzt.

■ ASJM-Schlusslauf/McDonalds-Cup

Der Lauf wurde als Sprint in Zofingen auf der Karte BZZ-Trinermatte ausgetragen. In einigen Kategorien mit Karten- und Massstabwechsel und einem OL-Labyrinth. Die vielen Zäune im Schlussbereich beim Stadion stellten eine weitere Herausforderung dar.

Die besten 6 der ASJM-Rangliste vor dem Schusslauf starteten in umgekehrter Reihenfolge. Das heisst, der/die Führende startete am Schluss. So konnte die Spannung aufrechterhalten werden.

Rangliste Schlusslauf:

Rang 1, Hanna Honegger (D14), Laurin Honegger (H10), Simon Buser (H14), Yanis Lützeltschwab (H16), Simon Humbel (H18). Rang 2, Lynn Steiner (D12), Jan Suwald (H14). Rang 3, Nils Okle (H12), Dario Dauwalder (H16)

Gesamtklassement:

Rang 1, Laura Dauwalder (OS), Laurin Honegger (H10), Simon Buser (H14), Simon Humbel (H18). Rang 2 Lynn Steiner (D12), Silas Lützeltschwab (H14), Yanis Lützeltschwab (H16). Rang 3, Hanna Honegger (D14), Oskar Schneider (H10), Nils Okle (H12), Robin Dauwalder (H14), Dario Dauwalder (H16)



Board Freeski

Beratung Services Test Miete

Touring



Langlauf

Kurse:



5200 Brugg

www.no-limit.ch

OL-Spezialkarte

Patrick Zehnder

Wie es zur ersten OL-Spezialkarte der Cordoba kam

«Baldegg-Horn» dank Birmenstorfer Tatkraft

Mit Blick auf unser baldiges Klubjubiläum im Jahr 2023 gilt es, einige Gegebenheiten aus der Frühzeit des Vereins festzuhalten. So auch, wie die OLG Cordoba zu ihren ersten OL-Spezialkarten kam. Schon in der allerersten Ausgabe der «Cordobawelle – Mitteilungsblatt der Cordobaner» vom April 1973 berichtete der damalige Klubsekretär Viktor Meier (geb. 1947) aus Birmenstorf über «OL-Karten: Schon an der Gründungsversammlung [vom 13. Januar 1973] wurde erwähnt, dass in der Region mehrere OL-Karten in Bearbeitung sind. Sei es für das Training oder die Durchführung von Läufen, alle OL-Läufer sind gespannt auf den Fortschritt der Arbeiten und warmer Dank geht zum Voraus an die Verfasser. Ernst Berger nimmt den Bruggerberg auf, Gregor Biland das Gebenstorferhorn und Ruedi Keller den Steinenbühl. Damit dürfte der erste Bedarf unserer Region gedeckt werden. Alle drei hoffen, ihre Arbeiten bis zum Frühjahr 1974 beenden zu können.»

Tatsächlich erschien 1974 mit «Baldegg-Horn» die erste OL-Spezialkarte der ganz jungen OLG Cordoba. Noch im gleichen Jahr fand damit der erste von fünf Cordoba-Nacht-OL statt. Aufgenommen von Peter Kalt (geb. 1945) aus Riniken und Gregor Biland (1932-2020) sowie dessen fünf Kindern, zeichnete Meinrad Zehnder (geb. 1944) die Karte im Massstab

1:16'667. Sie lief bei Peter Lüscher in Aarau über die Druckmaschine. Als Kartenkonsulent des SOLV betreute Werner Flühmann (1935-2007) das Projekt. Gregor und Meinrad waren wie der grosse OL-Förderer Beda Humbel (1933-2019) Birmenstorfer von der strammen Sorte und sorgten dafür, dass das «Weinbauerndorf an der Reuss» zum Epizentrum der frühen Cordoba wurde.

Die Cordobawelle besuchte den damaligen Kartenzeichner Meinrad, der in jungen Jahren eine Lehre zum Hochbauzeichner absolviert hatte.

Meinrad Zehnder, wie bist Du seinerzeit zur OLG Cordoba gekommen?

Also, die Situation ist die, dass ich bei der Gründung der Cordoba nicht dabei war, ich bin also nicht Gründungsmitglied. Aber ich bin immer schon ein «Kartenmensch» gewesen. Das begann mit dem Vorunterricht. Mit den Kadetten an der Bezirksschule Baden gingen wir in den Tüfelschäller oder auf den Hundsbuck bei der Baldegg. Wir mussten Karte lesen und Posten anlaufen. Mir hat das gefallen. Ein Sport, bei dem man fit sein und dabei doch noch etwas denken muss. Meine Stärke war eindeutig das Kartenlesen. Ich hätte mir nicht vorstellen können, 800-Meter-Läufer auf der Bahn zu werden.

Auch heute muss ich immer eine Karte haben, wenn ich irgendwo bin. Ich besitze

OL-Spezialkarte

Patrick Zehnder

viele Karten aus der ganzen Schweiz, die ich immer wieder anschau und nachschaue, wo ich durchgegangen bin.

Dann kam eines Tages Gregi Biland zu mir, wir könnten mit Peter Kalt zusammen in unserem Heimwald auch eine OL-Karte machen. Nach meinem Wissen

gab es damals im Aargau erst zwei solcher Karten: «Heitersberg» von Piz Hasi und «Suhrhard» von Argus. Wir machten also die dritte Karte im Kanton. Der «Heitersberg» diente mir jedenfalls als Vorlage. Gregi und Peter schlugen vor, sie würden die Karte aufnehmen und ich sollte die Aufnahmen zu Papier bringen. Irgendwie würde das schon gehen. Die beiden hatten Kopien der Grundbuchpläne, mit denen sie im Wald Sektor für Sektor abschritten und einzeichneten. Sie trugen mir auf, zur Kontrolle auch noch in den Wald zu gehen. Das habe ich in vier, fünf Abschnitten auch gemacht, habe aber sofort gesehen, dass alles in Ordnung war. Es gab nur kleine Retuschen. Ich zeichnete in unserer Wohnung in Neuenhof am Esstisch auf einem Reiss-



Meinrad Zehnder blickt zufrieden auf die allererste Karte des Gebiets «Baldegg-Horn». (Foto Patrick Zehnder)

brett von Hand im Massstab 1:5'000. Es gab für jede Farbe (blau, schwarz, gelb, die Grünstufen, braun...) ein separates Blatt mit Passkreuzen, damit alles genau aufeinanderpasste. Gezeichnet habe ich mit verschiedenen dicken Stiften (Rapido-graphen) und geschrieben mit Klebebuchstaben. Ich hatte Anleitung, auch von Kartenkonsulent Werner Flühmann, der mir erklärte, wie er vorgehen würde. So sass ich viele Abende im Sommer 1974 am Zeichnen. Wie viele Stunden? Das habe ich nicht zusammengezählt. Dann kam der grosse Moment: Werner Flühmann war zufrieden: hier seien Fachleute am Werk gewesen von A bis Z. Anschliessend ging es in die Druckerei zu Peter Lüscher nach Aarau, der meine Zeichnung auf den Massstab 1:16'667 verkleinerte und druckte.

OL-Spezialkarte

Patrick Zehnder

So kam ich mit Cordoba in Kontakt. Schon bald ging es los mit den Trainings-OL auf der Baldegg, im Eigi, am Maiengrün, in Riniken etc. Bei mir im Geschäft wusste man, am Mittwoch gegen Feierabend musste man vom Zehnder nichts mehr wollen. Um halb fünf bin ich jeweils verreist und in den Wald gegangen. Dann habe ich natürlich auch an Wettkämpfen teilgenommen: Badener, Suhrenthaler, Zurzacher, Aargauer Dreitage-OL. Zweimal lief ich auch an Fünferstaffeln. Einmal irgendwo im Seetal mit viel Publikum im Ziel und ich auf der dritten Strecke. Ich erinnere mich an den grossen Applaus, den alle im Zieleinlauf erhielten.

Was war die OLG Cordoba damals für ein Verein?

Ich spielte als Goalie im Winter Hallenhandball beim KTV Birmenstorf, aber mein Verein war eigentlich der FC Windisch, seinerzeit in der zweiten Liga. Dort hatten wir zweimal wöchentlich Training und Matches, dadurch war der Kontakt schon enger. Das hat auch damit zu tun, dass OL halt eine Einzelsportart ist. Cordoba war im Vergleich dazu eine lose Vereinigung, Freunde des OL. Wir haben uns beim Training und an Läufen gesehen. An der GV war ich vielleicht dreimal, früh einmal im «Salmen» in Baden, viel später noch einmal in Ennetbaden. Nur einmal hatte ich im Klub eine offizielle Funktion. Bei der 4. Etappe des Schweizer Fünftage-OL 1975 in Endingen war ich verantwortlich für die Infrastruktur und die Bauten. Eine grosse Arbeit dabei war

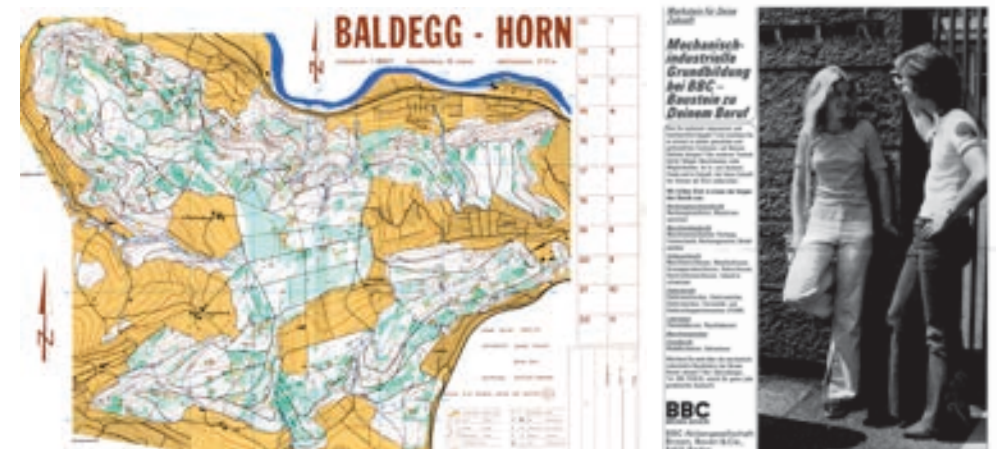
das Absperren, zum Beispiel des Parkplatzes. Dafür hatten wir aus dem Zeughaus Brugg Pfosten- und Seilmaterial. Als ich am Montag darauf das Leihmaterial wieder zurückbrachte, war ich nicht sicher, ob ich wirklich alle Pfähle hatte. Zum Glück wurde der zuständige Zeughäusler ans Telefon gerufen. So konnte ich von seinem Stapel drei Pfosten klauen. Das trug mir das schöne Kompliment des Zeughauses ein, alles so sei vollzählig und sauber abgegeben wie selten. Wie war ich froh, nicht vier Pfosten genommen zu haben...

Zurück zur Karte «Baldegg-Horn»: Wie wurde sie finanziert?

Die Cordoba bezahlte die Pläne vom Grundbuchamt. Die grössten Kosten waren natürlich die der Druckerei. Gregi arbeitete damals im Bestellungsbüro bei BBC in Baden, gerade neben der Werbeabteilung. Er fragte dort an, ob sich etwas machen liesse. BBC übernahm die ganzen Druckkosten, und bezahlte uns drei Beteiligten mit unseren Frauen ein schönes Nachtessen in der «Sonne» in Windisch. Als Gegenleistung kam ein Inserat auf die Rückseite der Karte, das für Lehrstellen bei BBC warb. Damals war bei «Baldegg-Horn» besonders, dass wir militärische Objekte nicht kartieren durften. Die vielen Bunker der Limmatstellung, aber auch Tanksperrungen und der Beobachtungsturm auf dem Gebenstorfer Horn sind auf der Karte nicht eingezeichnet. Ich hatte natürlich Freude an der Karte

OL-Spezialkarte

Patrick Zehnder



Vorderseite «Baldegg-Horn» von 1974 und Rückseite mit Inserat der Weltfirma BBC.

und erhielt auch Anerkennung dafür. So kam es später auch dazu, dass Gregi, Peter und ich die Karte «Leibstadt» im Gebiet Ödenholz-Hagenfirst aufnahmen und zeichneten. Dadurch bekam ich beim Zeichnen ein enges Verhältnis zum Gelände. Ich habe gesehen, hier hat es ein Bächlein, da eine Mulde...

Wir nahmen in der gleichen Konstellation zweimal an Badischen Meisterschaften teil. Einmal in Donaueschingen gab es eine grosse Siegerehrung und der Speaker verkündete mit Blick auf uns drei: «Die Schweizer bleiben unsere Lehrmeister». Der OL war damals in Deutschland noch nicht so verbreitet. Aber obwohl wir die Schnellsten waren, konnten wir als Ausländer nicht Badische Meister werden und wurden auch nicht in die Rangliste aufgenommen.

Du bist eifriger Leser der «Corobawel-

le» und auch des «Swiss Orienteering Magazine». Was interessiert Dich am meisten?

Die «Cordobawelle» lese ich immer von vorne bis hinten, zuerst das Vorwort des Präsidenten, dann vor kurzem die Würdigung von Stefan und Gregi Biland, oder die Klubmeisterschaft. Dort sehe ich viele bis 25-Jährige, plötzlich kommt ein 50-Jähriger. Doch das interessiert mich. Im «Swiss Orienteering Magazine» sind es die Karten mit den Routen der Siegerin oder wo Fehler passiert sind, Alternativrouten. Dann überlege ich, wie ich gelaufen wäre. Doch, das studiere ich jedes Mal.

So bin ich immer auf dem laufenden, was bei Cordoba läuft, was organisiert wird. Auch wenn ich nicht mehr aktiv bin: Cordoba ist eine gute Sache!

Danke, Meinrad, für die Zeitreise in die 1970er Jahre! Eine gute Zeit!

Schulsport

Therese Achermann

Schulsportkurs OL Baden

Mit 17 Teilnehmern haben wir nach den Sommerferien den neuen Schulsportkurs in Baden wieder begonnen. Der Kurs dauert jeweils ein halbes Jahr, einige Schüler sind seit dem Wiederbeginn vor zwei Jahren regelmässig dabei. Immer wieder gibt es auch Neueinsteiger. Diese Kursgrösse macht Spass. Auch wenn es Corona-Bedingt manchmal Absenzen gibt, sind es doch meistens noch mehr OL-Kürsler als Posten.

Immer am Donnerstag um 17 Uhr treffen wir uns bei der Turnhalle Tannegg in Baden. Der verkehrsgünstige Treffpunkt macht den Kursbesuch auch für auswärtigen Schülerinnen möglich. Im Sommerhalbjahr nutzen wir die 90 Kurs-Minuten meistens mit einem OL-Training im Wald, im Winter dann eher in der Stadt oder um ein Schulhaus. Die dritte Möglichkeit, OL in der Halle, gibt es nur bei wirklich schlechtem Wetter.

Das Programm richtet sich von Neueinsteigern (genannt junge Hasen) zu geübten OL-Kursteilnehmerinnen und Cordoba-Junioren (genannt alte Hasen). Mit viel Abwechslung und Fantasie gibt es Übungen zu verschiedenen O-Kompetenzen, aber auch anderes hat Platz, nicht zuletzt viel Spiel und Spass. Da kommen dann manchmal auch wir Leiter (genannt ganz alte Hasen) ins Schwitzen.

Wer gerne wissen möchte, wie ein Tischbomben- oder Mathe-OL funktioniert, wieso Zecken-



Karte nicht in die Kartensammlung gehören, wieso diese auch golden sein können, was PET-Deckel, Legos und Schwammbomben mit OL zu tun haben ... hier drei Vorschläge:

- Schulsportkürsler fragen
- Ende Januar beginnt der neue Schulsportkurs, zu welchem man sich anmelden kann
- Im Leiterteam mithelfen (mit oder ohne J+S-Ausbildung)

Fürs Schulsport-Leiter-Team,
Therese Achermann



Mitgliedermutationen

Neumitglied:

Nina Busslinger, Längenenstrasse 17, 5608 Stetten

Namens- und/oder Adressänderungen:

Rebekka Graber-Suter, Ammerswilerstr. 26, 5605 Dottikon
Johanna Purrer, Dürrbergstrasse 3, 4132 Muttenz

Austritte: per Ende 2021

Séverine Sieber
Martin Mennet

grieder sport
baden

Sportler beraten Sportler.

grieder sport baden ag

mellingerstrasse 1 5400 baden

t 056 222 22 28 f 056 222 26 49

info@griedersport.ch www.griedersport.ch

running
langlauf
walking
trekking
teamsport



Zurzi Metzger
Zum wysse Rössli
Familie Traub
Hauptstrasse 35
5330 Bad Zurzach

T 056 249 12 21
F 056 249 12 71
info@zurzi-metzger.ch
www.zurzi-metzger.ch

creaocchio.ch



www.zurzi-metzger.ch

Metzgerei,
Partyservice und
Lachs räucherei

Familie Traub
Hauptstrasse 35
5330 Bad Zurzach

